



BRAIN FORCE HOLDING AG

Bericht zum 1. Quartal

2012/13

BRAIN FORCE in Zahlen

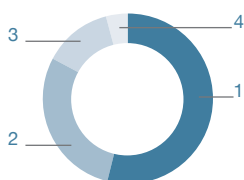
Ertragskennzahlen		10-12/2012	10-12/2011	Vdg. in %	2011/12
Umsatz	in Mio. €	21,56	19,81	+9	76,01
EBITDA	in Mio. €	0,96	-0,38	>100	2,06
EBITDA operativ ¹⁾	in Mio. €	0,96	0,30	>100	2,74
EBIT	in Mio. €	0,48	-0,91	>100	0,11
EBIT operativ ¹⁾	in Mio. €	0,48	-0,23	>100	0,79
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	0,10	-1,73	>100	-2,21
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	0,07	-1,56	>100	-2,13
Ergebnis je Aktie	in €	0,00	-0,10	+100	-0,14
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	in €	0,00	-0,07	+100	-0,11
Investitionen	in Mio. €	0,33	0,34	-3	1,63
Akquisitionen	in Mio. €	0,00	0,00	-	0,00
Mitarbeiter ²⁾		766	774	-1	752

Bilanzkennzahlen		31.12.2012	30.09.2012	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	16,67	16,61	0
Nettoverschuldung	in Mio. €	5,20	5,98	-13
Capital Employed	in Mio. €	21,84	22,56	-3
Working Capital ³⁾	in Mio. €	0,12	0,41	-71
Bilanzsumme	in Mio. €	48,40	46,42	+4
Eigenkapitalquote	in %	34	36	-
Gearing	in %	31	36	-
Mitarbeiter ⁴⁾		768	756	+2

Börsekennzahlen ⁵⁾		10-12/2012	2011/12	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	0,74	0,95	-22
Tiefstkurs der Aktie	in €	0,58	0,55	+5
Ultimokurs der Aktie	in €	0,60	0,65	-8
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekaptalisierung	in Mio. €	9,23	9,99	-8

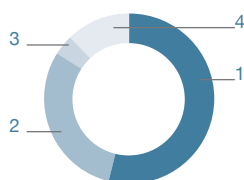
Segmente 10-12/2012 in Mio. €	Deutschland		Italien		Niederlande		Zentral-Osteuropa		Holding und Sonstiges	
Umsatz (konsolidiert)	11,61	(+16%)	6,36	(+9%)	2,78	(-13%)	0,81	(+1%)	0	-
EBITDA operativ ¹⁾	0,67	(>100%)	0,37	(+9%)	0,05	(-78%)	0,14	(>100%)	-0,28	(+56%)
EBIT operativ ¹⁾	0,53	(>100%)	0,20	(+16%)	-0,08	(>100%)	0,12	(>100%)	-0,29	(+56%)
Investitionen	0,09	(+54%)	0,11	(+6%)	0,10	(-36%)	0,03	(>100%)	0,00	(-100%)
Mitarbeiter ²⁾	350	(-1%)	299	(+5%)	84	(-15%)	29	(+2%)	4	(-41%)

Umsatz nach Regionen



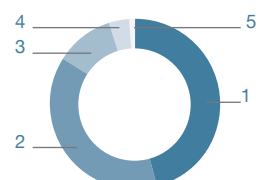
- 1 Deutschland 54%
- 2 Italien 29%
- 3 Niederlande 13%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%

EBITDA operativ nach Regionen



- 1 Deutschland 54%
- 2 Italien 30%
- 3 Niederlande 4%
- 4 Zentral-Osteuropa 12%

Mitarbeiter nach Segmenten



- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen
 2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode
 3) Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige kurzfristige Forderungen
 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
 4) Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) zum Stichtag
 5) Wiener Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Michael Hofer
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 9%. Damit konnten wir nach einem Umsatzanstieg von 7% im Geschäftsjahr 2011/12 auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine deutliche Umsatzsteigerung erzielen. Ein ebenfalls gestiegener Auftragsbestand von 22,62 Mio. € zum Stichtag 31.12.2012 lässt ein weiteres Umsatzwachstum erwarten.

Konzernumsatz um 9% über
Vorjahreswert

Erfreulich entwickelte sich auch die Ertragslage. Das Konzern-EBITDA ist um 1,34 auf 0,96 Mio. € gestiegen, das Konzern-EBIT erhöhte sich um 1,38 auf 0,48 Mio. €. Bereinigt um die im ersten Quartal des Vorjahres enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € erhöhte sich das operative EBITDA um 0,66 Mio. €, das operative EBIT zeigte einen Anstieg von 0,71 Mio. €.

Anstieg des Konzern-EBITDA
und Konzern-EBIT um 1,34 bzw.
1,38 Mio. €

Der Konzernumsatz ist im ersten Quartal um 1,75 auf 21,56 Mio. € gestiegen, wobei insbesondere in den Regionen Deutschland und Italien ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnet werden konnte. Die Region Zentral-Osteuropa zeigte ein geringes Wachstum, während sich der Umsatz in den Niederlanden gegenüber dem Vorjahr reduzierte. Alle operativen Konzerngesellschaften erzielten positive Betriebsergebnisse vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA). Das operative EBIT zeigte – bis auf die Region Niederlande, wo weiterhin eine unterdurchschnittliche Auslastung der Mitarbeiter das Ergebnis belastet – durchwegs erfreuliche Steigerungsraten.

Alle operativen Konzern-
gesellschaften erzielen
positives EBITDA

In der Region Deutschland (54% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Monaten um 16% auf 11,61 Mio. €. In unserem größten Markt konnte der Bereich Professional Services an den Standorten München und Köln sowie Langen/Frankfurt deutlich an Umsatz zulegen. Ebenfalls einen Anstieg zeigen die Network Performance Channel-Aktivitäten, während sich der Umsatz im Bereich FINAS gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu unverändert zeigt. Das EBITDA der Region Deutschland drehte im ersten Quartal von -0,35 auf +0,67 Mio. €, das EBIT verbesserte sich von -0,54 auf +0,53 Mio. €. Im ersten Quartal des Vorjahres sind im Bereich FINAS Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € angefallen. Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen zeigt sich eine Verbesserung des operativen EBITDA um 0,34 Mio. €, das operative EBIT legte um 0,39 Mio. € zu. Alle Bereiche der deutschen Konzerngesellschaften weisen positive Betriebsergebnisse aus, wobei insbesondere die Anstieg der Ertragslage der Bereiche Professional Services am Standort Langen/Frankfurt und FINAS – nach erfolgter Restrukturierung im Vorjahr – hervorzuheben ist.

Umsatzsteigerung von 16% und
Verbesserung der Ertragslage in
der Region Deutschland

**Umsatzsteigerung von 9%
und Verbesserung der Ertrags-
lage in der Region Italien**

In der Region Italien (29% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal um 9% auf 6,36 Mio. €. Unsere italienische Konzerngesellschaft behauptet sich weiterhin in einem schwierigen Marktumfeld und konnte auch eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielen. Das EBITDA stieg analog zum Umsatz um 9% auf 0,37 Mio. €, das EBIT erhöhte sich um 16% auf 0,20 Mio. €. Maßgeblich für die Verbesserung der Ertragslage ist eine weiterhin erhöhte Auslastung der Mitarbeiter. Nach Einschätzung der Marktforschungsagenturen bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Italien weiterhin schwierig.

**Umsatzrückgang um 13%
in den Niederlanden**

Die Region Niederlande (13% des Konzernumsatzes) verzeichnete in den ersten drei Monaten einen Umsatzrückgang von 13% auf 2,78 Mio. €. Nachdem der Umsatz im ersten Quartal des Vorjahres mehr als verdoppelt werden konnte und im Gesamtjahr 2011/12 um 18% anstieg, musste im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Rückgang von 0,41 Mio. € verbucht werden. Ebenfalls reduziert haben sich das EBITDA von +0,22 auf +0,05 Mio. € und das EBIT von +0,10 auf -0,08 Mio. €. Der Grund liegt in einer unterdurchschnittlichen Auslastung der Mitarbeiter sowie in einem Rückgang der erzielten Lizenzverkäufe. Neben der weiteren Realisierung von Einsparungen gilt es für die nachfolgenden Quartale die vorhandene Pipeline in messbare Aufträge umzusetzen.

**Region Zentral-Osteuropa
erzielt Anstieg in EBITDA
und EBIT**

In der Region Zentral-Osteuropa (4% des Konzernumsatzes) konnte der Umsatz im ersten Quartal von 0,80 auf 0,81 Mio. € gesteigert werden. Bei nahezu unverändertem Umsatz legte das EBITDA von 0,04 auf 0,14 Mio. € zu, das EBIT erhöhte sich von 0,02 auf 0,12 Mio. €. Zur Ergebnissteigerung trugen die Network Performance Channel-Aktivitäten sowie Kostenreduktionen im ERP-Bereich bei.

**Reduktion der Holdingkosten
um 0,36 Mio. € im ersten
Quartal**

Das Segment Holding und Sonstiges zeigte in den ersten drei Monaten mit einem EBIT von -0,29 Mio. € um rund 0,36 Mio. € bzw. 56% niedrigere Aufwendungen als im Vorjahr. Im ersten Quartal des Vorjahres waren Aufwendungen für die vorzeitige Beendigung eines Vorstandsvertrages in Höhe von 0,22 Mio. € enthalten. Bereinigt um diese einmaligen Kosten zeigt das Segment Holding und Sonstiges noch immer eine Reduktion der Aufwendungen um 33% gegenüber dem Vorjahr.

Als Ziel für das Geschäftsjahr 2012/13 haben wir uns ein operatives Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis gesetzt. Die für das erste Quartal vorgelegten Zahlen bestätigen mit einem Umsatzwachstum von 9% und einem Anstieg des Konzern-EBIT um 1,38 Mio. € auf 0,48 Mio. € die Erwartungen. Durch eine weiterhin intensive Marktbearbeitung werden wir auch in den kommenden Quartalen alles daran setzen, diese positive Entwicklung fortzuführen.

Ihr



Michael Hofer

Lagebericht

Ertragslage in den ersten drei Monaten (Oktober bis Dezember 2012)

Der BRAIN FORCE Konzern hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 einen Umsatz von 21,56 Mio. € erwirtschaftet und damit um 9% mehr als im Vorjahreszeitraum. Damit konnte nach einem Umsatzanstieg von 7% im Geschäftsjahr 2011/12 auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres eine Wachstumsrate erzielt werden, die über der allgemeinen Wirtschaftsleistung liegt. Insbesondere die operativen Einheiten der Regionen Deutschland und Italien konnten in diesem Zeitraum ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnen.

Das operative EBITDA erhöhte sich von +0,30 auf +0,96 Mio. €, das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von -0,23 auf +0,48 Mio. €. Einerseits ist die Verbesserung der operativen Ergebnisse auf den Umsatzanstieg zurückzuführen, andererseits konnten auch in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung niedrigere Kosten verbucht werden.

Im ersten Quartal des Vorjahres waren zusätzlich Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € angefallen, wodurch sich ein Konzern-EBITDA von -0,38 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,91 Mio. € ergaben. Inclusive dieser im Vorjahr angefallenen Restrukturierungsaufwendungen zeigt sich im ersten Quartal eine Verbesserung des Konzern-EBITDA um 1,34 auf 0,96 Mio. € und ein Anstieg des Konzern-EBIT um 1,38 auf 0,48 Mio. €.

Das Finanzergebnis ist mit -0,20 Mio. € nahezu unverändert zum Vorjahreswert. Von den laufenden Finanzaufwendungen entfällt der überwiegende Teil auf das fix verzinsten langfristige Schuldscheindarlehen. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen betrug -0,17 nach -0,61 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen -0,16 Mio. € (Vorjahr: -0,16 Mio. €) auf die Ergebnisübernahme der SolveDirect Service Management GmbH und -0,01 Mio. € aus dem Abgang der 25%-Beteiligung an der CONSULTING CUBE s.r.l., Italien. Im Vorjahreswert waren -0,45 Mio. € enthalten, die auf den Verwässerungseffekt durch Kapitalerhöhungen des 3TS Cisco Growth Funds zur Finanzierung der Expansion der SolveDirect entfielen.

In Summe errechnet sich für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von +0,10 nach -1,73 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (inklusive nicht beherrschende Anteile) belief sich auf +0,07 nach -1,56 Mio. € im Vorjahr.

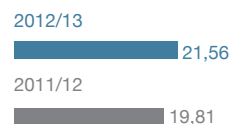
Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,00 € (Vorjahr: -0,10 €). Das um die im ersten Quartal des Vorjahres angefallenen Restrukturierungskosten bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich auf -0,07 €.

Cash-flow

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag in den ersten drei Monaten mit +0,93 um 1,38 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraumes des Vorjahres von -0,45 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf die deutliche Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) drehte in den ersten drei Monaten von -0,92 auf +1,07 Mio. €. Neben der Ergebnisverbesserung, insbesondere durch den Entfall der im Vorjahr enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen, wirkte sich dabei eine weitere Verbesserung des Working Capital positiv auf den Zahlungsmittelfluss aus.

Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -0,29 Mio. € (Vorjahr: -0,33 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betrugen 0,33 Mio. € und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,01 Mio. €. Den in den ersten drei Monaten aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,21 Mio. € stehen planmäßige Abschreibungen von 0,28 Mio. € gegenüber. Die Einzahlungen aus Anlagenabgängen beliefen sich auf 0,04 Mio. € (Vorjahr: 0,01 Mio. €).

Umsatz 3M in Mio. €



EBITDA 3M operativ in Mio. €



Verbesserung des at equity Ergebnisses von -0,61 auf -0,17 Mio. €

Anstieg des Nettoergebnisses um 1,63 Mio. €

Verbesserung des operativen Cash-flow um 1,99 Mio. € gegenüber dem Vorjahr

Geringfügige Reduktion der Investitionen

Verbesserung des Free Cash-flow um 2,03 auf +0,78 Mio. €

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit betrug +0,62 Mio. € (Vorjahr: +0,49 Mio. €) und zeigt den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 9,99 Mio. € sind im März 2014 fällig. Zum 31.12.2012 verfügte der BRAIN FORCE Konzern über einen Zahlungsmittelbestand von 7,02 Mio. € (30.9.2012: 5,62 Mio. €) und die Nettoverschuldung belief sich auf 5,20 Mio. € (30.9.2012: 5,98 Mio. €). Der Free Cash-flow betrug in den ersten drei Monaten +0,78 Mio. €, während dieser im Vorjahr mit -1,25 Mio. € negativ ausfiel.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital in Mio. €

31.12.2012

16,67

30.9.2012

16,61

Am 31.12.2012 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 48,40 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 16,67 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum 30.09.2012 von 36 auf 34% reduziert, was ausschließlich auf den Anstieg der Bilanzsumme um 4% zurückzuführen ist.

Das Working Capital (Vorräte plus Lieferforderungen plus sonstige kurzfristige Forderungen abzüglich Lieferverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten) hat sich in den ersten drei Monaten von 0,41 auf 0,12 Mio. € reduziert, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+1,35 Mio. €) bei gleichzeitiger Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+0,75 Mio. €) und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerten (+0,30 Mio. €) zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung lag zum 31.12.2012 mit 5,20 um 1,90 Mio. € unter dem Wert vom 31.12. des Vorjahres (7,10 Mio. €) und um 0,78 Mio. € unter der Nettoverschuldung zum 30.09.2012 (5,98 Mio. €). Das Gearing (Verschuldungsgrad) des Konzerns beträgt zum 31.12.2012 31% nachdem es zum 30.09.2012 noch 36% betragen hatte.

Nettoverschuldung in Mio. €

31.12.2012

5,20

30.9.2012

5,98

Forschung und Entwicklung

Neue Tools und Online-Anwendungen erweitern das Angebot

In **Deutschland** wurden im Finanzbereich mehrere Tools veröffentlicht. Mit dem „Pflege-Check“ können Kunden rund um die private Pflegevorsorge beraten werden. Der Analysebereich des Tools kann auf Wunsch zudem auch als ergänzende Beratungskomponente in den eigenen Internetauftritt integriert werden. Der „Riester-Förderrechner“ analysiert und ermittelt die Förderung einer freiwilligen privaten Altersvorsorge. Zudem stehen ab Februar die Online-Beratungsanwendungen „Finanzanalyse Center“, „Vorsorgeoptimierung“, „Gesundheitsversorgung“ und „Risikoabsicherung“ mit neuem smart FINAS-Bedienkonzept zur Verfügung.

Infrastructure Framework aktualisiert, Workspace Manager für virtuelle Desktop-Infrastrukturen optimiert

Niederlande: Das „Infrastructure Framework“ unterstützt jetzt die neuesten Versionen von Citrix XenApp, Microsoft System Center Configuration Manager 2012 und Microsoft Remote Desktop. Der „Packaging Robot“ unterstützt nun die Paketierung von App-V-Paketen. Dadurch eignet sich das Tool bestens für Application Lifecycle Projects bei Kunden, die sowohl neueste Technologien zur Applikationsvirtualisierung als auch traditionelle MSI Paketierung nutzen. Das Produkt „Workspace Manager“ wurde für den Einsatz in virtuellen Desktopinfrastrukturen weiter optimiert.

Integration der Module SD.Calendar, SD.Dialog, SD.Survey, Entwicklungsstart für Lösung Service Grid

In **Österreich** hat SolveDirect das Projekt Collaborative Service Management mit der Integration der Module „SD.Calendar“, „SD.Dialog“ und „SD.Survey“ in die Releases 5.0 und 5.6 erfolgreich abgeschlossen. In der Folge wurde mit der Entwicklung der IT Service Management Lösung „Service Grid“ begonnen, welche mit Predictive SLAs Serviceengpässe antizipiert und die Integration der beteiligten Partner weiter erhöht.

Add-ons für Microsoft Dynamics erweitert, Teilnahme am Beta-Programm für Dynamics AX 2012

Unsere Tochtergesellschaft in **Italien** hat die Add-ons für Microsoft Dynamics AX und NAV im Rahmen der Wartung aktualisiert und um weitere branchenspezifische Funktionalitäten für die Stahlindustrie erweitert. Außerdem nahm BRAIN FORCE Italien am Private Beta-Programm für Dynamics AX 2012 teil und testete die neue Version im Rahmen eines Kundenmigrationsprojekts. Die Umstellung unserer eigenen ERP-Software „Visual Space“ auf .Net-Technologie wurde fortgesetzt. Die BRAIN FORCE Lösung „NG4“ für den Börsenhandel wurde funktional erweitert, um sie zukünftig besser eigenständig vermarkten zu können.

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 31.12.2012 auf 520 angestellte Mitarbeiter und lag damit auf Niveau vom 31.12.2011. Zusätzlich wurden zum Stichtag 248 freie Mitarbeiter in verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt, was einem Anstieg von rund 4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. In Italien stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum 31.12.2011 um rund 9%. In der Region Zentral-Osteuropa wurde ein leichter Anstieg von etwa 3% verzeichnet; in der Region Deutschland blieb der Mitarbeiterstand annähernd auf Vorjahresniveau. In der Region Niederlande sank der Mitarbeiterstand um rund 14%. Im Segment Holding und Sonstiges waren zum Stichtag 31.12.2012 4 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 7 Mitarbeitern zum 31.12.2011.

In Summe waren zum Stichtag 768 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig. Das entspricht einem Anstieg von etwa 1% bzw. 10 Mitarbeitern im Vergleich zum 31.12.2011.

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich zum 31.12.2012 wie folgt auf die einzelnen Segmente:

- ▶ Deutschland: 351 (Vorjahr: 350 / Vdg.: 0%)
- ▶ Italien: 303 (Vorjahr: 279 / Vdg.: +9%)
- ▶ Niederlande: 81 (Vorjahr: 94 / Vdg.: - 14%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 29 (Vorjahr: 28 / Vdg.: +3%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 4 (Vorjahr: 7 / Vdg.: -41%)

Durchschnittlich waren in den Monaten Oktober bis Dezember 2012 519 angestellte (Vorjahr: 528) und 247 freie Mitarbeiter (Vorjahr: 246) bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag bei 766 und damit um etwa 1% unter der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Auftragslage

Der Auftragsbestand erreichte zum 31.12.2012 auf Konzernebene 22,62 Mio. € und ist gegenüber dem 31.12.2011 um erfreuliche 29% gestiegen.

Im Vergleich zum 31.12.2011 konnten die Regionen Niederlande und Italien mit einem Anstieg des Auftragsbestandes von etwa 15% bzw. 9% beachtliche Zuwachsraten erzielen. Ganz besonders hervorzuheben ist das Auftragsniveau der Region Deutschland, das um über 40% angestiegen ist. Der deutliche Anstieg ist auf die Verlängerung und Aufstockung eines bedeutenden, langfristigen Kundenvertrages zurückzuführen. In der Region Zentral-Osteuropa reduzierte sich der Auftragsbestand um etwa 36% gegenüber dem 31.12.2011.

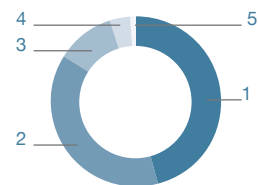
Der Auftragsbestand teilt sich zum 31.12.2012 auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Deutschland hält einen Auftragsbestand von 15,72 Mio. € (31.12.2011: 11,20 Mio. €).
- ▶ Italien verfügt über einen Auftragsbestand von 4,24 Mio. € (31.12.2011: 3,88 Mio. €).
- ▶ Die Niederlande weisen einen Auftragsbestand von 2,42 Mio. € (31.12.2011: 2,11 Mio. €) aus.
- ▶ Zentral-Osteuropa verzeichnet einen Auftragsbestand von 0,24 Mio. € (31.12.2011: 0,38 Mio. €).

Ausblick

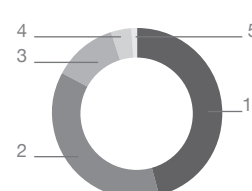
Trotz der Prognosen der Europäischen Kommission welche für 2013 keine spürbare Erholung der Wirtschaftsleistung erwarten, ist die Zielsetzung des BRAIN FORCE Konzerns für das Geschäftsjahr 2012/13 ein operatives Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis.

Mitarbeiter nach Segmenten
31.12.2012



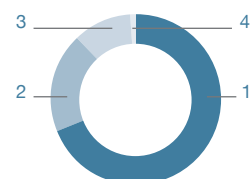
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

31.12.2011



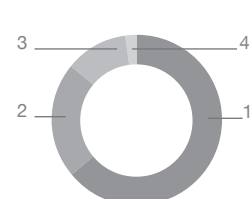
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

Auftragslage nach Regionen
31.12.2012



- 1 Deutschland 69%
- 2 Italien 19%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 1%

31.12.2011



- 1 Deutschland 64%
- 2 Italien 22%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 2%

Umsatz- und Ergebnis-
wachstum als Ziel für 2012/13

Das Ziel des Umsatzwachstums wurde im ersten Quartal mit einem Anstieg von 9% bestätigt. Ebenso konnten das Konzern-EBITDA und Konzern-EBIT mit einer Verbesserung um 1,34 bzw. 1,38 Mio. € deutlich gesteigert werden. Seit dem zweiten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres 2011/12 konnte damit das vierte Quartal in Folge ein positives Betriebsergebnis erzielt werden.

Aufgrund der sichtbaren Stabilisierung des operativen Geschäfts rechnen wir aus heutiger Sicht die für das Gesamtjahr 2012/13 gesetzten Ziele zu erreichen.

Quartalsabschluss nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	10-12/2012	10-12/2011
Umsatzerlöse	21.556.142	19.809.320
Herstellungskosten	-17.306.701	-15.694.747
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.249.441	4.114.573
Vertriebskosten	-1.777.309	-2.034.054
Verwaltungskosten	-1.901.772	-2.226.231
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94.539	-152.814
Sonstige betriebliche Erträge	0	69.215
Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT operativ)	475.821	-229.311
Restrukturierungsaufwendungen	0	-677.207
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT)	475.821	-906.518
Finanzerträge	797	923
Finanzaufwendungen	-203.886	-212.525
Finanzergebnis	-203.089	-211.602
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-174.657	-612.563
Ergebnis vor Steuern	98.075	-1.730.683
Ertragsteuern	-30.151	172.166
Ergebnis nach Steuern	67.924	-1.558.517
davon Anteilshaber der Muttergesellschaft	49.128	-1.558.517
davon nicht beherrschende Anteile	18.796	0
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	0,00	-0,10
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	0,00	-0,07

Gesamtergebnisrechnung in EUR	10-12/2012	10-12/2011
Ergebnis nach Steuern	67.924	-1.558.517
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	-347	-502
Währungsumrechnungsdifferenzen	-542	-2.300
Sonstiges Ergebnis	-889	-2.802
Gesamtergebnis	67.035	-1.561.319
davon Anteilshaber der Muttergesellschaft	48.239	-1.561.319
davon nicht beherrschende Anteile	18.796	0

Kennzahlen nach Segmenten 10-12/2012 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	11.607.640	6.361.443	2.775.889	811.170	0	21.556.142
EBITDA	669.809	372.480	48.970	143.178	-278.370	956.067
EBITDA operativ ¹⁾	669.809	372.480	48.970	143.178	-278.370	956.067
Abschreibungen	-143.658	-172.321	-125.454	-28.078	-10.735	-480.246
EBIT operativ ¹⁾	526.151	200.159	-76.484	115.100	-289.105	475.821
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
EBIT	526.151	200.159	-76.484	115.100	-289.105	475.821

Kennzahlen nach Segmenten 10-12/2011 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	9.981.527	5.835.983	3.187.088	804.722	0	19.809.320
EBITDA	-352.383	342.727	222.283	43.011	-638.006	-382.368
EBITDA operativ ¹⁾	324.824	342.727	222.283	43.011	-638.006	294.839
Abschreibungen	-190.484	-170.412	-125.724	-21.758	-15.772	-524.150
EBIT operativ ¹⁾	134.340	172.315	96.559	21.253	-653.778	-229.311
Restrukturierungsaufwendungen	-677.207	0	0	0	0	-677.207
EBIT	-542.867	172.315	96.559	21.253	-653.778	-906.518

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen

Cash-flow Statement in EUR	10-12/2012	10-12/2011
Ergebnis vor Steuern	98.075	-1.730.683
Abschreibungen	480.246	524.150
Finanzergebnis	203.089	211.602
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	174.657	612.563
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-9.729	3.305
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und Schulden	-12.931	-71.688
Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	933.407	-450.751
Veränderungen Vorräte	-17.487	6.924
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-753.013	653.390
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.352.992	-558.615
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	-219.551	-282.334
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-543	-2.053
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-203.089	-211.272
Gezahlte / Erhaltene Ertragsteuern	-20.143	-75.664
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.072.573	-920.375
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-326.232	-337.178
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	32.972	9.187
Einzahlungen aus Abgang von Anteilen aus assoziierten Unternehmen	1.000	0
Cash-flow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-292.260	-327.991
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	641.214	554.730
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Bankkontokorrentkrediten	-18.827	-60.514
Gezahlte Dividende	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	622.387	494.216
Veränderung der Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.402.700	-754.150
Veränderung der Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-30.492
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	5.617.472	5.806.602
Veränderung der Zahlungsmittel	1.402.700	-784.642
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	7.020.172	5.021.960

Bilanz in EUR	31.12.2012	30.09.2012
AKTIVA		
Sachanlagen	1.214.198	1.266.011
Firmenwerte	11.001.151	11.001.151
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.483.547	2.608.991
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.227.345	7.403.002
Finanzanlagen	33.783	34.129
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	84.537	87.223
Latente Steueransprüche	1.587.538	1.721.279
Langfristige Vermögenswerte	23.632.099	24.121.786
Vorräte	392.208	374.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.676.242	13.923.229
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.684.033	2.385.615
Zahlungsmittel	7.020.172	5.617.472
Kurzfristige Vermögenswerte	24.772.655	22.301.037
Summe Aktiva	48.404.754	46.422.823
PASSIVA		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	7.354.594	7.355.483
Angesammelte Ergebnisse	-6.101.644	-6.150.772
Anteilshaber der Muttergesellschaft	16.369.692	16.591.453
Nicht beherrschende Anteile	34.180	15.384
Eigenkapital	16.673.872	16.606.837
Finanzverbindlichkeiten	9.986.936	9.984.257
Sonstige Verbindlichkeiten	242.335	238.289
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	1.300.600	1.317.577
Latente Steuerschulden	64.918	64.918
Langfristige Schulden	11.594.789	11.605.041
Finanzverbindlichkeiten	2.236.687	1.616.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.591.700	8.238.708
Sonstige Verbindlichkeiten	8.040.151	8.031.011
Steuerrückstellungen	223.951	280.643
Sonstige Rückstellungen	43.604	43.604
Kurzfristige Schulden	20.136.093	18.210.945
Summe Passiva	48.404.754	46.422.823

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	Anteilshaber der Muttergesellschaft				Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse		
Stand 1.10.2011	15.386.742	9.910.356	-310.677	-6.268.916	0	18.717.505
Gesamtergebnis der Periode 10-12/2011	0	0	-2.802	-1.558.517	0	-1.561.319
Stand 31.12.2011	15.386.742	9.910.356	-313.479	-7.827.433	0	17.156.186
Übertragung von Rücklagen	0	-2.240.068	0	2.240.068	0	0
Veränderung nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	26.000	26.000
Gesamtergebnis der Periode 1-9/2012	0	0	-1.326	-563.407	-10.616	-575.349
Stand 30.09.2012	15.386.742	7.670.288	-314.805	-6.150.772	15.384	16.606.837
Gesamtergebnis der Periode 10-12/2012	0	0	-889	49.128	18.796	67.035
Stand 31.12.2012	15.386.742	7.670.288	-315.694	-6.101.644	34.180	16.673.872

Erläuterungen zum Quartalsbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31.12.2012 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 30.09.2012 werden unverändert angewandt. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30.09.2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30.09.2012 wie folgt geändert: die BRAIN FORCE S.p.A., Mailand, Italien, hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 den 25%-Anteil an der CONSULTING CUBE s.r.l., Bologna, Italien, veräußert. Die CONSULTING CUBE s.r.l. wurde bis zum vorangegangenen Geschäftsjahr at-equity in den Konzernabschluss einbezogen. Demzufolge umfasst der Konzernabschluss per 31.12.2012 die BRAIN FORCE HOLDING AG sowie 10 Gesellschaften, davon 8 ausländische und zwei inländische Gesellschaften, die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Zusätzlich wird eine Gesellschaft im Rahmen der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss einbezogen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

Der Konzernumsatz hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,75 Mio. € bzw. 9% auf 21,56 Mio. € erhöht. Das operative EBITDA ist um 0,66 auf 0,96 Mio. € gestiegen. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von -0,23 auf +0,48 Mio. €. Das erste Quartal des Vorjahres war zusätzlich durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € belastet. Somit zeigt sich eine Verbesserung des Konzern-EBITDA von -0,38 Mio. € im Vorjahr auf +0,96 Mio. € im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres und ein Anstieg des Konzern-EBIT von -0,91 auf +0,48 Mio. €.

Das Finanzergebnis beträgt -0,20 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen verbesserte sich von -0,61 auf -0,17 Mio. € und betrifft im Wesentlichen die SolveDirect Service Management GmbH. Die Beteiligungshöhe an der SolveDirect Service Management GmbH beträgt unverändert 53,16%.

Das Konzernergebnis vor Steuern verbesserte sich von -1,73 auf +0,10 Mio. €. Das Konzernergebnis nach Steuern (inklusive nicht beherrschende Anteile) sowie das Gesamtergebnis erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres +0,07 nach -1,56 Mio. € im Vorjahr.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend berichtet die BRAIN FORCE HOLDING AG nach geografischen Segmenten. Der Ausweis der Segmentergebnisse erfolgt dabei ohne Berücksichtigung der verrechneten Kosten für Markenlizenzentgelte und Konzerndienstleistungen. Die Segmentberichterstattung ist im Anschluss an die Gesamtergebnisrechnung angeführt.

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 +0,93 Mio. € und lag damit um 1,38 Mio. € über dem Vorjahreswert von -0,45 Mio. €. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit drehte in den ersten drei Monaten von -0,92 auf +1,07 Mio. €. Deutlich positiv wirkten sich dabei die deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr, sowie eine weitere Verbesserung des Working Capital um 0,29 Mio. € aus.

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit betrug -0,29 nach -0,33 Mio. € im Vorjahr. Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf +0,62 Mio. € und zeigt den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, während im selben Vorjahreszeitraum die Finanzverbindlichkeiten um 0,49 Mio. € angestiegen sind.

Der Free Cash-flow betrug im ersten Quartal 2012/13 +0,78 Mio. €, während dieser im Vorjahr – vorrangig aufgrund des negativen Ergebnisses sowie der bezahlten Restrukturierungsaufwendungen – mit -1,25 Mio. € negativ ausfiel.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 48,40 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem 30.09.2012 um 4% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte entsprechen 49% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 23,63 nach 24,12 Mio. € zum 30.09.2012. Die Sachanlagen und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 0,18 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 0,33 Mio. € (davon 0,21 Mio. € Produktentwicklungskosten) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,48 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte betragen unverändert 11,00 Mio. €. Die Anteile an assoziierten Unternehmen reduzierten sich um 0,18 auf 7,23 Mio. €. Der Anteil an SolveDirect beträgt zum 31.12.2012 53,16% (30.09.2012: 53,16%).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.12.2012 51%. Stichtagsbezogen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30.09.2012 um rund 5% auf 14,68 Mio. € bzw. 30% des Gesamtvermögens. Die Zahlungsmittel erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30.09.2012 um 25% und betragen 7,02 Mio. €.

Zum 31.12.2012 beläuft sich das Konzerneigenkapital nach IFRS auf 16,67 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 34% entspricht. Die langfristigen Schulden haben sich unwesentlich von 11,61 auf 11,59 Mio. € reduziert.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 11% auf 20,14 Mio. €. Das ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,35 auf 9,59 Mio. € und der Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 0,62 auf 2,24 Mio. € zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich nahezu unverändert auf 8,04 Mio. €. Das Working Capital errechnet sich zum Stichtag mit 0,12 Mio. € und verringerte sich somit gegenüber dem 30.09.2012 um 0,29 Mio. €. Die Nettoverschuldung beträgt zum Stichtag 31.12.2012 5,20 Mio. €, was einer Reduktion im Vergleich zum 30.09.2012 um 0,78 Mio. € entspricht.

Zum 31.12.2012 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Verzicht auf Prüfung des Zwischenberichts

Der Zwischenbericht zum 31.12.2012 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Sonstige Angaben

Am 5. Oktober 2012 gab die BRAIN FORCE HOLDING AG die Verlängerung des Vorstandsvertrages mit Herrn Dr. Michael Hofer bis zum 31.12.2013 bekannt.

Wien, 15. Februar 2013

Der Vorstand



Michael Hofer



Hannes Griesser

Finanzkalender

Datum	Event
15. Februar 2013	Veröffentlichung Bericht zum 1. Quartal 2012/13
28. Februar 2013	15. o. Hauptversammlung
05. März 2013	Ex-Dividenden-Tag
07. März 2013	Dividenden-Zahltag
15. Mai 2013	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2012/13
14. August 2013	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2012/13
19. Dezember 2013	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012/13

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations: Hannes Griesser
 Telefon: +43 1 263 09 09 88
 E-Mail: investorrelations@brainforce.com
 Internet: www.brainforce.com
 Wiener Börse: BFC
 Reuters: BFCG
 Bloomberg: BFC:AV
 Datastream: O:BFS
 ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
 Am Hof 4
 1010 Wien
 Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
 Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com



www.brainforce.com